

13./X. 1915

Die Eier- und Butterpreise in Wien und auf dem Lande.

Aus Kallham in Oberösterreich wird uns geschrieben: Eben lese ich in der „Reichspost“ Nr. 528, daß in Wien ein Ei den horrenden Preis von 22 Schellern kostet. Wie kommt das? Bei uns kaufen die Händler vom Landwirt das Stück um 10 Scheller. Warum kostet das Ei in Wien mehr als das Doppelte? Butter wird vom Händler hier gekauft das Kilogramm um 4 Kronen! und was kostet sie in Wien?! (Gleichfalls mehr als das Doppelte, vorübergehend bis zu 10 und 11 Kronen!) Kürzlich wurden hier zwei Händler um je 100 Kronen gestraft, weil sie das Kilogramm Butter um 4 Kronen 10 Scheller kauften. Wer ist also wohl der Preistreiber, der Bauer, welcher nehmen muß, was ihm der Händler bietet oder der Zwischenhändler, der die Ware so maßlos verteuert?